Bericht über die Drachenboot Club Weltmeisterschaft vom 09.09.-13.09.2015 in Račice

Um einen einfachen Anfang für alle zu machen, Drachenboot ist eine Wassersportart, bei der 20 Paddler in einem Boot in Fahrtrichtung sitzen und mit einem Stechpaddel paddeln. Da das Boot 10 Sitzbänke hat, ist es sehr lang. Wiedererkennbar sind die Boote an der Trommel und dem Drachenkopf vorne und dem Drachenschwanz am hinteren Teil. Bei der Club Weltmeisterschaft treffen Teams aus der ganzen Welt um sich zu messen. Dabei wird kein Nationalteam gebildet. Daher können auch mehrere Teams aus einem Land antreten.

So haben auch wir (der WVS (Wassersportverein Schierstein) beschlossen dort mit zu fahren. Daher trainierten wir die Sommerferien hart durch.
Am Mittwoch, 09.09.2015 ging es um 6 Uhr in Richtung Račice , Tschechien. Dort angekommen fuhren wir zur Regattastrecke (Rennstrecke) , um die Boote zu testen, die uns zur Verfügung gestellt wurden, da es nicht die selben Boote sind, mit denen wir trainiert haben. Anschließend war eine zweistündige Eröffnungsfeier mit Feuerwerk. Damit war auch schon der erste Tag vorbei. Am zweiten Tag durften wir länger schlafen, da wir keine Rennen hatten und so sind wir in eine benachbarte Stadt namens Mělník gefahren und hatten am Vormittag unsere Masters (Erwachsene 40+) angefeuert, welche den 3. Platz über 500m im 20`er Boot belegten.
Obwohl wir am Freitag erst um 14 Uhr unser erstes Rennen hatten, mussten wir um 7 Uhr an der Rennstrecke sein. Nachdem wir im Vorlauf über 500m im 10`er Boot zweite wurden, kamen wir in den Hoffnungslauf, welchen wir souverän gewannen und in das Finale einzogen. Im Finale wurden wir knapp hinter dem anderen deutschen Team Vizeweltmeister. Damit hatten wir einen guten Start hingelegt und sind auf die nächsten Tage gespannt.
Am Samstag fing der Tag wie der Freitag an. Nachdem wir nach dem Mittagessen endlich unseren Vorlauf über 200m hatten, den wir übrigens gewannen, ging es uns richtig gut. Im Finale wurden wir dann wieder zweiter. Doch dieses mal waren auf dem Podium nur deutsche Teams vertreten, da das andere deutsche Team zwei Boote am Start hatte.
Am Sonntag waren dann die 2000m Rennen. Da dieses mal das andere deutsche Team nicht am Start war, hofften wir auf einen Weltmeistertitel, doch leider waren die Tschechen 6 sec. schneller, weshalb wir wieder Vizeweltmeister wurden.

Zusammenfassend gesagt, waren die Tage sehr schön und wir haben mehr gewonnen als wir uns im Vorfeld vorgestellt hatten. Daher sind wir mit unseren Leistungen sehr zufrieden.

von Sarah Reinemer Q1 E BRA
und
Friederike Kornacker Q3 SpHEG